

H. G. FIEDLER,
Kinoexperte

KINO IN DER STEUERFALLE

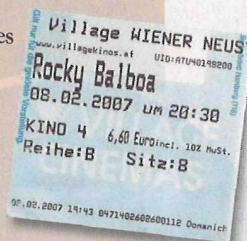
**Nehmen wir doch
die Filmfreunde aus!**

Das Steueraufkommen in Österreich ist so hoch wie nie, aber der Staat schafft es nicht, mit den eingehobenen Irrsinnsbeträgen halbwegs sparsam umzugehen. Allein über 26 Milliarden Euro macht die Umsatzsteuer pro Jahr aus. Es geht sich trotzdem nicht aus, also sollen wir noch mehr zahlen. Zum Beispiel künftig (geht es nach Regierungsplänen) mehr als die bisherigen zehn Prozent USt auf Kinokarten.

Schon bisher brennen wir pro Kinobesuch ein Zehntel der sauteuren

Ticketpreise direkt an den Finanzminister. Doch dem reicht das nicht (mehr). Aber uns allen, die gerne ins Kino oder Theater gehen, reicht das. Schon lange. Liebe Politik, Deine zusätzlichen Steuerfantasien in einem – ohnehin – Höchststeuerland sind schlimmer als der übelste Horrorfilm. Bloß miserabel gespielt.

fiedler.horst@tv-media.at



**Der Staat könnte
den Kinobesuch
bald noch teurer
machen – na vie-
len Dank dafür!**

FOTOS: PICTUREDESK, BETTY, REUTERS, GENTFOX